

Presseverlautbarung

Wir lehnen jegliche Normalisierung der Beziehungen zum Tyrannen und Schlächter von aš-Šām ab, und verkünden die Frohbotschaft seines baldigen Untergangs

(Übersetzt)

Von Zeit zu Zeit kursieren noch immer Gerüchte über eine angebliche Verbindung zwischen Institutionen des libanesischen Staates und denen des syrischen Regimes! Keine der beiden Seiten dementiert diese Gerüchte. Dies ist für die Muslime im Libanon ein Anliegen, da es besorgniserregend ist, wenn der libanesischer Staat und seine Führung zum Baath-Regime, der Assad-Familie und ihren Schergen auf höchster Ebene gute Beziehungen pflegen. Der Grund dafür ist, dass nicht nur ihre Verbrechen am syrischen Volk, sondern auch ihre Verbrechen gegenüber politischen Persönlichkeiten im Libanon bewiesen sind. Zudem ist bewiesen, dass sie mit Sprengstoffen ausgerüstete Attentäter in den Libanon schickten, mit dem Ziel, Menschen zu töten und Unruhe zu stiften. Dies ist als „Samaha-Mamlouk-Affäre“ bekannt. Da die Gerüchte über diese Verbindung noch immer kursieren, warnen wir, von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Libanon, den libanesischen Staat vor einem solchen Kurs. Weiterhin warnen wir den libanesischen Staat davor, Schritte in diese Richtung zu unternehmen, selbst wenn es nur dem Zweck dient, Reaktionen zu testen... insbesondere deshalb, weil die Gerüchte mit den Aktivitäten jener Länder einhergehen, die ihre vermeintliche Feindschaft zu Baschar al-Assad und seinem Regime erklärten. Dazu zählen die Vereinigten Staaten und das zionistische Gebilde. Trotz ihrer Verlautbarungen scheint es so, als würden sie das syrische Regime über alle möglichen Wege – durch Gefolgsleute, Unterstützer oder zwielichtige Allianzen - stabilisieren wollen. Sie beabsichtigen also, dass dieses barbarische Regime erneut über das syrische Volk regiert, nachdem es das syrische Volk zuvor gefoltert, ermordet und vertrieben hat. Mit der Stabilisierung des syrischen Regimes sorgen sie darüber hinaus für Sicherheit an den Grenzen zum zionistischen Gebilde!

Wir möchten den libanesischen Staat daran erinnern, dass die Muslime im Libanon jegliche Normalisierung der Beziehungen zu diesem verbrecherischen Regime niemals akzeptieren werden. Auch dann nicht, wenn der libanesischer Staat diese Normalisierung mit schwachen Vorwänden zu begründen versucht.

So spielt es für uns keine Rolle, ob eine solche Normalisierung „im Interesse des libanesischen Staates“ oder „Teil nachbarschaftlicher Beziehungen“ ist. Es ist sicherlich nicht „im Interesse des libanesischen Staates“, mit Kriminellen und ihren Handlangern in Verbindung gebracht zu werden. Weiterhin sollten „nachbarschaftliche Beziehungen“ vielmehr zum syrischen Volk und all jenen gepflegt werden, die sich gegenüber dem Tyrannen auflehnten. Um diese Revolution zu verhindern, verschworen sich die Staaten des Westens und des Ostens gegen das syrische Volk, darunter der libanesischer Staat. Auf sie alle trifft die folgende Beschreibung des Erhabenen zu:

﴿وَإِنَّ الظَّالِمِينَ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ﴾

Gewiss, sie werden dir vor Allah nichts nützen. Aber gewiss, die Ungerechten sind einer des anderen Schutzherrn. Allah aber ist der Schutzherr der Gottesfürchtigen. (45:19)

Die Gerüchte in diese Richtung verdichten sich, deshalb möchten wir den Menschen im Libanon, noch bevor die Gerüchte bestätigt werden, versichern, dass eine solche Entwicklung aus Sicht der Scharia abzulehnen ist, und daher auch vom Großteil des libanesischen Volkes abgelehnt werden wird. Wir bekräftigen mit dieser Verlautbarung, dass derjenige, der dem Unterdrücker beisteht, ebenso ein ungerechter Unterdrücker ist. Wer auch immer dies tut, sollte zur Rechenschaft gezogen werden, dabei spielt es keine Rolle um wen es sich handelt.

Wir versichern den Muslimen des libanesischen Volkes und den Muslimen, die aus aš-Šām vertrieben wurden, dass unser Vertrauen in das Versprechen Allahs (t) ungebrochen ist. Er (t) versprach uns, dass die Ungerechtigkeit ein Ende finden wird, unabhängig davon, wie lange sie andauern wird. Verflucht ist der Unterdrücker; er wird im Diesseits und im Jenseits zu den Verlierern gehören. Wir befolgen die Befehle Allahs (t) und streben danach, die Umma von den Tyrannen zu befreien. Während wir standhaft auf diesem Weg voranschreiten, werden wir nicht davor zurückschrecken stets die Wahrheit auszusprechen, bis wir das Versprechen des Erhabenen verwirklichen. Wir vertrauen auf Seine Worte und Unterstützung, denn Allah (t) sprach:

﴿وَاللَّهُ وَلِيُّ الْمُتَّقِينَ﴾

Allah aber ist der Schutzherr der Gottesfürchtigen (45:19)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Libanon